

THÜRINGER SCHACHBUND

Referent für Leistungssport

Peter Michalowski
Telefon: 0176 96334820 E-Mail: presse@thsb.de



11.04.2023

Bericht des Referenten für Leistungssport an den Landeskongress des ThSB 2023

Die Arbeit im Bereich des Nachwuchsleistungssports war wie gewohnt auf mehrere Schultern verteilt. Neben Landestrainer Lars Urban gilt mein Dank insbesondere Stefan Koch, der vor allem bei den Deutschen Einzel- und Ländermeisterschaften den größten Teil der Organisationsarbeit bewältigt. Die finanzielle Abwicklung der Kaderlehrgänge und Meisterschaften wäre ohne die Hilfe unseres Schatzmeisters Hartmut Seele nicht möglich und die Zusammenarbeit mit ihm gestaltet sich reibungslos. Hinzu kommt das Engagement unseres (ehemaligen) ThSJ-Vorsitzenden Tino Theer und vieler ehrenamtlicher Helfer in den Bezirken.

Die COVID-19-Pandemie hat sich auch im Berichtszeitraum stark auf den Leistungssport im ThSB ausgewirkt. Nach wie vor konnte, auch aufgrund der organisatorischen Unsicherheit kein Kaderlehrgang in Präsenz durchgeführt werden. Wir hoffen, dies nun erstmals wieder für den Spätsommer 2023 anbieten zu können. Umso erfreulicher ist es daher, dass unser Landestrainer Lars Urban ein regelmäßiges Online-Trainingsangebot für die Kaderspieler etabliert hat, welches gut angenommen wird. Dass dies nach einer Phase verringerter Trainings- und Turnierangebote sehr wichtig ist, kann sicher jeder nachvollziehen.

Allerdings hat die Pandemie bereits auf der Ebene darunter, in der Nachwuchsarbeit der Vereine, deutliche Löcher gerissen. Bei der Zusammenstellung des Kaders Ende 2022 fiel auf, dass zu wenig jüngere Spieler nachkommen bzw. aufgehört haben – ganz dramatisch ist dies bei den Mädchen! So wurden vier U13-Jungs mit in den D2-Kader gezogen, auch wenn sie bei der DWZ doch deutlich drunter liegen. Eine Pyramidenstruktur haben wir hier derzeit trotzdem nicht mehr.

Die Bilanz bei den Deutschen Meisterschaften war schwächer als im vorangegangenen Zeitraum: Victoria Wagner und Moritz Weishäutel belegten 2021 in der U18w bzw. der U18 den 5. und Margarethe Wagner (alle Erfurter SK) in der U16w den 9. Platz. Im vergangenen Jahr landete Jonathan Franz Meitzner (SC Rochade Leinefelde) in der U8 auf dem 3. Platz. Weitere Top10-Platzierungen errangen Nico Aniol (VfL 1990 Gera, 10. Platz in der U12), Pauline Krömer (SSV Vimaria 1990 Weimar, 10. Platz in der U18w) und Moritz Weishäutel (6. Platz in der U18). Derzeit haben wir kein Thüringer Mitglied in einem der Deutschen Kader.

Bei den Deutschen Ländermeisterschaften 2021 und 2022 wurden der 10. bzw. 9. Platz erreicht, was jeweils eine Verbesserung des Startrangelistenplatzes darstellte. Auch verglichen mit dem letzten Berichtszeitraum zeigt sich hier ein leichter Aufwärtstrend.

Vor zwei Jahren schloss ich den Bericht mit „*Obwohl ich aus persönlichen Gründen – neue Aufgaben im Beruf und Zuwachs in der Familie – weniger Zeit für meine Ehrenämter habe, bin ich gern bereit die Funktion des Referenten für Leistungssport für zwei weitere Jahre zu übernehmen.*“ Dies hat sich nun bewahrheitet, zumal die Familie noch einmal größer wird. Leider blieb so in den letzten zwei Jahren einiges liegen und E-Mails wurden (zu) spät beantwortet. Hierfür möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal entschuldigen!

Ich schrieb aber auch: *„Allerdings würde ich in dieser Zeit gern eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger einarbeiten, um 2023 aus dem Amt auszuschcheiden.“* Insofern freut es mich sehr, dass unser Landestrainer Lars Urban bereits früh seine Bereitschaft zur Übernahme des Postens signalisierte und bereits einige Aufgaben übernahm. Es ist ja leider nicht mehr die Regel, dass sich die Übergänge gemeinsam gestalten lassen und zu oft müssen, auch im ThSB, Positionen vakant bleiben. Selbstverständlich werde ich Lars bei Bedarf weiter unterstützen und soweit möglich der Nachwuchs- und Leistungssportarbeit im Thüringer Schach verbunden bleiben.

Beginnend mit der DLM 2013 blicke ich nun auf fast 10 Jahre Engagement im Referat Leistungssport des ThSB zurück. In dieser Zeit habe ich viele schöne Erlebnisse gehabt, neue Sachen gelernt und denke, dass ich einen kleinen Teil zur Entwicklung des Thüringer Schachsports beitragen konnte. Ich bedanke mich noch einmal bei allen Unterstützern in diesem Zeitraum: den Ehrenamtlichen aus dem ThSB und den Vereinen, den Eltern und nicht zuletzt den motivierten Nachwuchsspielern selbst.